

## MUSIKTHEATER

Das für Januar 2021 geplante **Musical „Cabaret“** (siehe Vorlage 2019/3346, Programmplanung 2020/2021) wurde vom **Deutschen Theater in Göttingen** im Februar abgesagt. Die KulturStadtLev hat folgende Produktion als Ersatz gefunden:

Theater für Niedersachsen (TfN)

(3)

### **Sofies Welt**

Musical nach dem Roman von Jostein Gaarder

Musik von Gisle Kverndokk; Libretto von Øystein Wiik; Idee und Bearbeitung von Inger Schjoldager und Øystein Wiik; Deutsch von Verena Reichel

Inszenierung: Pascale-Sabine Chevrotton

Kurz vor ihrem fünfzehnten Geburtstag taucht in Sofies Welt plötzlich ein merkwürdiger Mann namens Alberto Knox auf, der mit philosophischen Fragen ihre Neugier weckt: Wer bin ich? – Woher komme ich? Er nimmt Sofie mit auf eine spannende Reise durch die Geschichte des Denkens, sie besuchen den Marktplatz von Athen, begegnen dort u. a. Platon, Archimedes und Sokrates, landen auf dem Weg in die Neuzeit im Mittelalter zwischen und kommen mit so verschiedenen Typen wie Shakespeare, Kant, Hegel, Freud und Darwin in Berührung. Die Spannung steigt, als beide herausfinden, dass sie selbst nur Figuren eines Buches sind und versuchen, aus diesem Buch zu fliehen ...

Der Bestseller „Sofies Welt“ ist auch im Musical eine spannende Zeitreise in die Welt der Philosophie und gleichzeitig eine abenteuerliche Geschichte, die alle Generationen anspricht. In der Form einer bunten und witzigen Philosophen-Revue hat jeder Philosoph seine eigene Show-Nummer, wobei die Musik verschiedene Stile zitiert: Sokrates klingt wie ein alter Hollywoodfilm, seine Philosophenkollegen kommen im Rhythmus von Jazz, Rap oder Walzer daher, die Planeten tanzen Tango, bei Darwin gibt's Aerobic und im Café Freud den Blues.

Die gebürtige Französin und ausgebildete Tänzerin und Choreographin Pascale-Sabine Chevrotton, die schon zahlreiche Musicals inszenierte, u.a. an den Theatern Freiburg, Karlsruhe, Erfurt, Bern und Lübeck, wird dieses Stück am TfN auf die Bühne bringen. Zur Uraufführung 1998 schrieb die Zeitschrift „musicals“: „Ein zauberhaftes, intelligentes Märchen von heute, spannendes Musiktheater mit originellen und witzigen Texten, mal flapsig, mal ergreifend, aber immer wieder überraschend“ – nicht nur für Philosophie- und Bücher-Fans ...

## TANZTHEATER/BALLETT

Das für April 2021 geplante Tanz-Gastspiel von **Kibbutz Contemporary Dance Company** (IL) mit „Asylum“ (siehe Vorlage 2019/3346, Programmplanung 2020/2021) wurde am 03.03.2020 abgesagt, da die Tournee wegen nachträglicher Absagen aus Städten nicht zustande kommt. Die KulturStadtLev hat folgende Produktion als adäquaten Ersatz gefunden:

Compagnie Linga (CH)

(2)

### **SottoVoce**

Ein Stück für 6 Tänzer\*innen und 4 Sänger\*innen

Choreographie: Katarzyna Gdaniec und Marco Cantalupo

Gefördert von den Städten Pully und Lausanne, vom Kanton Waadt, von Pro Helvetia - The Swiss Arts Council und von CORODIS

Singen und Tanzen erzeugen Energien, die an der Oberfläche des Körpers sichtbar werden. Sie tauchen auf - sotto voce - wie ein Murmeln, wie ein Flüstern, das im Inneren nachklingt.

Mit Werken von Pérotin, Aperghis oder der nordischen Vokaltradition gepaart mit Musikkompositionen von Mathias Delplanque, der auch die Musik für das letzte Stück der Compagnie Linga, „Flow“ kreierte, entführen die Compagnie und die Sänger\*innen der Académie vocale de Suisse romande (AVSR) in eine faszinierende Landschaft von Bewegungen und Klängen, in der Tanz und Gesang konfrontiert, verschlungen und vermischt werden. Mal scheinen die Tänzer\*innen den Impuls für die Sänger\*innen zu geben, dann wieder ist es der Gesang, der die Tänzer\*innen anzutreiben scheint. Es entsteht ein atmosphärisch dichtes Zusammenspiel von Energien und Körperlichkeiten, bei der zwei Kunstformen auf der Bühne einen innigen Dialog miteinander finden. Die Produktion wurde im Februar 2020 in Pully bei Lausanne uraufgeführt.